

Lehrveranstaltung	<b>SV-3 - Sachverständigenwesen im Bauwesen 3</b>				
Modulsprache	Deutsch				
Modulverantwortung	Prof. M. Zerwas, Prof. M. Schuchardt, Prof. Dr. Breitbach				
Vorkenntnisse	Bestandenes Mastermoduls SV-1				
Termin	Winter; Dauer: 15 Wochen				
Lehrform	3 WS Vorlesung; 1 WS Übung				
Credits	5 CP				
Studiengang	MA Bauing				
<b>Arbeitszeiten</b>	Vorlesung	Übung	Seminar	Prüfung	Summe
<b>Präsenzzeit</b>	45	15	0	0	60
<b>Selbststudium</b>	45	45	0	0	90
<b>Leistungsnachweis</b>	-	SL	-	-	150
Legende	SL: Studienleistung; PL: Prüfungsleistung				

### **Lernergebnisse (Learning outcomes):**

Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage:

- Labortechnische Prüfungen und Messungen zu analysieren und zu bewerten,
- die bauphysikalischen Grundlagenanzuwenden und Prüfungen zu Koordinieren und zu beauftragen.
- vertiefte Kenntnisse und erweiterte Rechenmethoden anzuwenden und die Ergebnisse auszuwerten
- Datenmonitoring im Bereich des Bauwesens (analog und digital)

### **Fachkompetenz – Kenntnisse:**

Das Ergebnis der Verarbeitung von Information durch Lernen. Kenntnisse bezeichnen die Gesamtheit der Fakten, Grundsätze, Theorien und Praxis im beschriebenen Arbeitsbereich.

Theorie- und/oder Faktenwissen:

- Laborprüfungen und instationäre Berechnungsmethoden aus dem Bereich der Bauphysik/ Labor
- Laborprüfungen und instationäre Berechnungsmethoden aus dem Bereich der Bauphysik/ Metall-Glaslabor
- Laborprüfungen und instationäre Berechnungsmethoden aus dem Bereich der Baustoffkunde/ Betonlabor

### **Fachkompetenz – Fertigkeiten:**

Die Fähigkeit, Kenntnisse anzuwenden, um Aufgaben auszuführen und Probleme zu lösen:

- Anwenden der stationären und instationären Berechnungsverfahren auch mittels EDV
- Analysieren und bewerten von Prüf- und Laborergebnissen
- Erstellen eines fachtechnisch einwandfreien Gutachtens

### **Weitere Kompetenzebenen:**

Die nachgewiesene Fähigkeit, Kenntnisse, Fertigkeiten sowie persönliche, soziale und methodische Fähigkeiten in Arbeitssituationen und für die berufliche und/oder persönliche Entwicklung im Sinne der Übernahme von Verantwortung und Selbstständigkeit zu nutzen.

- Allgemeine Methodenkompetenz:
  - Erarbeiten von (unbekannten) Gesetzen / Normen / Richtlinien
  - Analysieren einer Gebäudestruktur
  - Physikalisch / technische Modellbildung des Gebäudes
  - Problemanalyse und –lösung bzw. erarbeiten von Optimierungsprozessen
  - Interdisziplinäres Arbeiten – Schnittstellendefinitionen
- Sozialkompetenz:
  - Formulieren und Zusammenfassen der Aufgabenstellung / des Problems
  - Formulieren und Zusammenfassen des Lösungsweges
  - Kritische Reflexion des Lösungsweges in der Gruppe
  - Interdisziplinäres Arbeiten als Gruppenprozess
- Selbstkompetenz:
  - Entwickeln einer „Planung der Planung“ – Zeitmanagement
  - Erkennen zeitlich kritischer Pfade
  - Bewertung / Reflexion der eigenen Planung und den Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit bzw. Zukunftsfähigkeit

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Creditpoints**

Studienleistung in Form einer bestandenen Studienarbeit

### **Literatur**

Keine Angaben.

### **Unterrichtsmaterial**

Vorlesungsmanuskript, Übungsbeispiele, Overhead-Projektor, Power-Point, Tafel, etc.  
Simulationsprogramme WUFI, WIN –ISO, Fraunhofer DIN 18599, [www. Perinorm.com](http://www.Perinorm.com)